

02.07.2025

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5625 vom 22. Mai 2025  
des Abgeordneten Klaus Esser AfD  
Drucksache 18/13944

### **Zur Arbeit und den Erfolgen des Kompetenzzentrum Digitalisierung NRW (KCD)**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Das Kompetenzzentrum Digitalisierung soll die ÖPNV-Organisationsstruktur in NRW stärken und dabei eng mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW (MUNV), dem Kompetenzzentrum Marketing (KCM) und der Zentralen Koordinierungsstelle des NRW-Nahverkehrs (ZKS) zusammenarbeiten.<sup>1</sup> Zuletzt wurde seitens des Ministeriums die Entwicklung einer landesweiten Plattform beworben, mit der On-demand-Verkehre besser koordiniert und flexible, fahrplanunabhängige Angebote wie On-demand-Shuttles oder Anrufsammeltaxis und von Verkehrsunternehmen bereitgestellte Rufbusse verknüpft werden können. Diese Systementwicklung wird u. a. mit knapp 8,5 Millionen Euro seitens des Verkehrsministeriums gefördert.<sup>2</sup>

**Der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr** hat die Kleine Anfrage 5625 mit Schreiben vom 2. Juli 2025 namens der Landesregierung beantwortet.

#### ***Vorbemerkung der Landesregierung:***

Alle Angaben beziehen sich auf das Kompetenzzentrum Digitalisierung (KCD) inklusive der bei der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG) ansässigen Zweigstelle.

---

<sup>1</sup> <https://www.kcd-nrw.de/aufgaben-und-ziele.html>

<sup>2</sup> <https://www.umwelt.nrw.de/bessere-vernetzung-und-flexibilitaet-im-oepnv-kompetenzcenter-digitalisierung-vrr-und-ministerium>

**1. Wie viele Vollzeitstellen sind beim KCD angesiedelt? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren seit 2019)**

Jahr	Eingesetzte Vollzeitäquivalente (inkl. projektbezogene Personale)
2019	11,5
2020	13,3
2021	16,0
2022	19,5
2023	20,1
2024	23,6
2025 (Stand 04.06.2025)	24,0

Die gelisteten Personale für 2025 sind Stand 04.06.2025. Eine Verwendungsnachweisprüfung für die Personale wird nach Ende des Haushaltsjahres durchgeführt.

**2. Welche finanziellen Mittel hat das KCD seit seiner Gründung 2019 erhalten? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren)**

Jahr	Summe aller Zuwendungen gem. Verwendungsnachweis
2019	1.298.052 €
2020	1.503.045 €
2021	1.955.388 €
2022	2.511.366 €
2023	2.804.908 €
2024	3.193.333 €
2025	4.471.705 €

Die Angaben für 2025 basieren auf den erteilten Zuweisungen mit Stand 04.06.2025. Die aufgelisteten Zuwendungen enthalten neben den Zuwendungen für das KCD auch Zuwendungen, die für von dem KCD durchgeführte Projekte zugewiesen wurden (wie bspw. den Aufbau der erwähnten On-Demand-Plattform). Die Zuwendungen werden auch an Auftragnehmer nach Ausschreibungen weitergeleitet.

**3. Welche Erfolge hat das KCD seit 2019 vorzuweisen? (Bitte aufschlüsseln nach Projekten)**

Die zentrale Aufgabe des KCD ist die Koordination der ÖPNV Digitalisierungsoffensive Nordrhein-Westfalen, in der ein Großteil der kommunalen Verkehrsunternehmen sowie Verkehrsverbünde und SPNV-Aufgabenträgerorganisationen in Nordrhein-Westfalen organisiert sind. Dieses Forum ist notwendig, um über Entwicklungen und Standards für Technik und Digitalisierung in Fahrzeugen, für den elektronischen Vertrieb und die Fahrgastinformation zu beraten und diese möglichst einvernehmlich umzusetzen. Die Projekterfolge der Digitalisierungsoffensive sind unter <https://digitalemobilitaet.nrw> einsehbar.

**4. An welchen erfolgreichen Ländern orientiert sich der KCD bei den ureigenen Arbeitsschwerpunktthemen integraler Taktfahrplan bzw. Electronic Ticketing?**

Der integrale Taktfahrplan wird nicht vom Kompetenzcenter Digitalisierung bearbeitet. Dafür ist das Kompetenzcenter Integraler Taktfahrplan zuständig.

Durch Mitwirkung in Gremien des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sowie der Smart Ticketing Alliance besteht ein dauerhafter Austausch zwischen KCD und Vertretern anderer Bundesländer sowie anderer europäischer Länder, um etwaige Best Practices auch auf Nordrhein-Westfalen zu übertragen.

**5. Was plant die Landesregierung künftig mit Blick auf die Arbeit des KCD?**

In einem gemeinsamen vom KCD moderierten Prozess mit den Verkehrsunternehmen und den Aufgabenträgern wurde eine Zielvereinbarung/ Memorandum of Understanding erarbeitet. Dies wurde Anfang Mai 2025 von den Beteiligten unterschrieben.

Die Ziele sind:

- Barrierefreies Reisen digital unterstützen
- Information und Datenqualität in der digitalen ÖPNV-Systemlandschaft erhöhen
- Neue Techniken für den digitalen Fahrschein implementieren
- Digitale Angebote auf Bedürfnisse von Kundinnen und Kunden ausrichten
- Digitale Hintergrundsysteme der ÖPNV-Landschaft harmonisieren und standardisieren
- Digitale Anwendungen im grenzüberschreitenden ÖPNV ausweiten